

Bis zu den Knien im Schlamm

Bei unserer Wattwanderung auf Amrum wurden wir, die 7b, von der netten Wattführerin Kara begleitet, die uns viel über das Amrumer Wattenmeer und seine Bewohner erzählte.

Als Erstes erklärte sie uns das Zusammenspiel der Gezeiten. Daraufhin gingen wir auch schon weiter ins Watt, wo sie uns viele Tiere und Pflanzen zeigte und eine Menge über sie erzählte, zum Beispiel die verschiedenen Muschelarten wie Herzmuschel, Strandmuschel und die Miesmuscheln, die man nur in Monaten mit „r“ essen darf, weil sie in den warmen Monaten Blaualgen aufnehmen können, die für uns Menschen gefährlich sind.



Außerdem hat Kara uns unterschiedliche Schneckenarten gezeigt, die im schlammigen Boden wohnen, z. B. die Wattschnecke oder die Strandschnecke. Sie wird auch als dümmste Schnecke des Wattenmeeres bezeichnet, weil sie sich so leicht hereinlegen lässt. Als wir mehrere Schnecken auf unsere Hand legten und die schaukelnde Wellenbewegung des Meeres nachmachten, ließen sie sich prompt täuschen und kamen aus ihrem Schneckenhaus hervor.



Wir konnten auch kleine Garnelen um unsere Füße tanzen und Krabben durch den Schlamm rennen sehen. Schnell waren auch kleine Souvenirs wie Muscheln und Schneckenhäuser gefunden.

Zudem erfuhren wir von Kara, dass die „Sylter Royal“ eigentlich eine pazifische Auster ist. Nachdem die europäische Auster 1929 in einem Eiswinter vor Amrum nahezu ausgestorben war, kamen die Sylter auf die Idee, pazifische Austern zu züchten. Leider verkauften sich diese Austern nur schlecht. Deshalb benannten die Sylter sie einfach in „Sylter Royal“ um, und seitdem lief das Geschäft mit den Austern wieder.



Wer von uns an Hunger litt, konnte den Wattqueller probieren oder am Meersalat knabbern.



Wir wünschen allen späteren siebten Klassen in Zukunft sehr viel Spaß, wenn ihr mit dreckigen Füßen aus dem Watt kommt! :)

Eure Leonie, Julie, Franziska und Nelly aus der 7b :)

